



# Fremdsprachenzertifikat

Zertifikat der Ständigen Konferenz der Kultusminister  
der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

zu

## Fremdsprachen in der beruflichen Bildung (KMK-Fremdsprachenzertifikat)

Zertifikat auf der Grundlage der Initiative des Europarates:  
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen:  
Lernen, Lehren, Beurteilen

---

### Englisch für kaufmännisch-verwaltende Berufe

Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft I Dresden

„Prof.-Dr.-Zeigner-Schule“

(Schulbezeichnung/Schullogo)

# KMK-Fremdsprachenzertifikat

Name Schreiber, Anja  
geboren am 27.03.1983  
in Dresden  
hat am 07.07.2004  
(Datum des letzten Prüfungsteils)  
erfolgreich die Prüfung für kaufmännisch-verwaltenden Bereich  
mit der Stufe II (vergleiche nächste Seite)

abgelegt und dabei folgende Ergebnisse erzielt:

Schriftliche Prüfung	erreichbare Punkte	erreichte Punkte
1. Texten und gesprochenen Mitteilungen Informationen entnehmen (Rezeption)	40	36,5
2. Schriftstücke erstellen (Produktion)	30	20
3. Vermitteln in zweisprachigen Situationen/ Texte wiedergeben (Mediation)	30	26
insgesamt	100	82,5
<b>Mündliche Prüfung</b>		
Gespräche führen (Interaktion)	30	21

Das Zertifikat entspricht den Anforderungen der Rahmenvereinbarung der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 20.11.1998 in der jeweils gültigen Fassung über die Zertifizierung von Fremdsprachen in der beruflichen Bildung.

Dresden, 22. 09. 2004

(Ort/Datum)

(Unterschrift/Dienstsiegel)

## Kompetenzbereiche der Stufen

Hinweis: Die Formulierungen auf der Seite orientieren sich am  
Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, Lehren und Beurteilen.

	KMK-Stufe I (Europäischer Referenzrahmen A2)	KMK-Stufe II (Europäischer Referenzrahmen B1)	KMK-Stufe III (Europäischer Referenzrahmen B2)
Rezeption	Der Prüfling kann sehr geläufige und einfach strukturierte berufstypische Texte auf konkrete klar erkennbare Einzelinformationen hin auswerten. Es stehen ihm dazu Hilfsmittel (wie z. B. Wörterbücher und visuelle Darstellungen) zur Verfügung. Den Informationsgehalt klar und langsam gesprochener kurzer Mitteilungen aus dem beruflichen Alltag kann er nach wiederholtem Hören verstehen.	Der Prüfling kann gängige berufstypische Texte unter Einsatz von Hilfsmitteln (wie z. B. Wörterbüchern und visuellen Darstellungen) zügig auf Detailinformationen hin auswerten. Er kann klar und in angemessenem, natürlichem Tempo gesprochene Mitteilungen nach wiederholtem Hören im Wesentlichen verstehen, wenn die Informationen nicht zu dicht aufeinanderfolgen.	Der Prüfling kann komplexere berufstypische Texte gegebenenfalls unter Einsatz von Hilfsmitteln über ihren Informationsgehalt hinaus auswerten. Er kann in natürlichem Tempo gesprochenen Mitteilungen folgen und Hauptgedanken erkennen und festhalten, auch wenn leicht regionale Akzentfärbungen zu hören sind.
Produktion	Der Prüfling kann Eintragungen in Formulare des beruflichen Alltags vornehmen und kurze Sätze bilden. Längere Darstellungen gelingen, wenn als Hilfsmittel Wörterbücher und/oder ein Repertoire an Textbausteinen zur Verfügung stehen und die Textproduktion stark gelenkt ist. Der Prüfling verfügt über die nötigen sprachlichen Mittel, um die im Berufsleben geläufigsten Sachinformationen (wenn auch nicht immer sprachlich korrekt) zu übermitteln.	Der Prüfling kann berufstypische Standardschriftstücke und mündliche Mitteilungen unter Berücksichtigung von Vorgaben und Verwendung von Hilfsmitteln weitgehend korrekt in der Fremdsprache verfassen bzw. formulieren. Berufsbezogene Sachinformationen werden bei eingeschränktem Wortschatz verständlich in der Fremdsprache wiedergegeben.	Der Prüfling kann berufstypische Schriftstücke und mündliche Mitteilungen auch ohne Zuhilfenahme von Textbausteinen insgesamt stil- und formgerecht strukturieren und sprachlich korrekt verfassen bzw. formulieren.
Mediation	Der Prüfling kann einen einfachen fremdsprachlich dargestellten Sachverhalt unter Verwendung von Hilfsmitteln auf Deutsch wiedergeben oder einen einfachen in Deutsch dargestellten Sachverhalt mit eigenen Worten in der Fremdsprache umschreiben.	Der Prüfling kann einen fremdsprachlich dargestellten Sachverhalt unter Verwendung von Hilfsmitteln auf Deutsch wiedergeben oder einen in Deutsch dargestellten Sachverhalt in die Fremdsprache übertragen. Es kommt dabei nicht auf sprachliche und stilistische, sondern nur auf inhaltliche Übereinstimmung an.	Der Prüfling kann einen komplexeren fremdsprachlich dargestellten Sachverhalt unter Verwendung von Hilfsmitteln auf Deutsch wiedergeben oder einen komplexeren in Deutsch dargestellten Sachverhalt stilistisch angemessen in die Fremdsprache übertragen.
Interaktion	Der Prüfling kann einfache und rein informative berufsrelevante Gesprächssituationen unter Mithilfe des Gesprächspartners in der Fremdsprache bewältigen. Er ist sich dabei landestypischer Unterschiede bewusst. Er kann auf sehr geläufige schriftliche Standardmitteilungen mit einfachen sprachlichen Mitteln reagieren. Aussprache, Wortwahl und Strukturgebrauch können noch stark von der Muttersprache geprägt sein.	Der Prüfling kann gängige berufsrelevante Gesprächssituationen unter Einbeziehung des Gesprächspartners in der Fremdsprache bewältigen und auf schriftliche Standardmitteilungen reagieren. Dabei kann er kurz eigene Meinungen und Pläne erklären und begründen. Er ist dabei fähig, wesentliche landestypische Unterschiede zu berücksichtigen. Aussprache, Wortwahl und Strukturgebrauch können noch von der Muttersprache geprägt sein.	Der Prüfling kann berufsrelevante Gesprächssituationen sicher in der Fremdsprache bewältigen. Er kann dabei auch die Gesprächsinitiative ergreifen und auf den Gesprächspartner gezielt eingehen. Er kann auf schriftliche Mitteilungen komplexer Art situationsadäquat reagieren. Er kann schriftlich wie mündlich Sachverhalte ausführlich erläutern und Standpunkte verteidigen. Er ist dabei fähig, landestypische Unterschiede in der jeweiligen Berufs- und Arbeitswelt angemessen zu berücksichtigen. In Aussprache, Wortwahl und Strukturgebrauch ist die Muttersprache gegebenenfalls noch erkennbar. Er verfügt über ein angemessenes idiomatisches Ausdrucksvermögen.

Die drei Niveaustufen des KMK-Fremdsprachenzertifikats lassen sich in die Eurolevels folgendermaßen einordnen:

